

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
FINN GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	05.07.2023

FINN GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**BILANZ zum 31. Dezember 2021****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	161.814,51	33.684,27
II. Sachanlagen	86.849.046,66	3.799.710,91
III. Finanzanlagen	3.650.782,45	31.000,00
Summe Anlagevermögen	90.661.643,62	3.864.395,18
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.968.878,01	1.220.120,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.123.489,03	1.089.723,08
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.560.163,16	19.966.393,87
Summe Umlaufvermögen	41.652.530,20	22.276.237,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.226.868,00	207.125,64
	133.541.041,82	26.347.758,43

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	74.615,00	71.504,00
II. Kapitalrücklage	28.683.277,85	28.683.277,85
III. Verlustvortrag	4.921.324,69-	743.704,61-
IV. Jahresfehlbetrag	19.868.786,94-	4.177.620,08-
Summe Eigenkapital	3.967.781,22	23.832.457,16
B. Rückstellungen	850.851,55	89.510,82
C. Verbindlichkeiten	122.081.330,55	2.307.272,35
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.641.078,50	118.518,10
	133.541.041,82	26.347.758,43

Anhang für das Geschäftsjahr 2021**I. Allgemeine Angaben****I.1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Die FINN GmbH mit Sitz in München ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 249292 eingetragen.

I.2. Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag erwirtschaftet, dieser ist auf planmäßige Verluste der Wachstums- und Anlaufphase des jungen Unternehmens zurückzuführen. Der Fortbestand des Unternehmens ist durch die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen sichergestellt. Der Jahresabschluss wurde daher gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Eine Abschreibung erfolgt nur bis zum geplanten Wiederverkaufswert bzw. Schwacke-Wert (=Restwert).

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen an verbundene Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nominalbetrag zzgl. zusätzlich aufgelaufene endfälliger Zinsen bewertet.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, werden die Vorräte auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nennwert und Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Mit Ausnahme der umsatzbezogenen Kosten in Höhe von TEUR 6.089 (Vorjahr: TEUR 875), die im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und im Berichtsjahr unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen werden, werden die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten. Daher sind in der Gewinn- und Verlustrechnungen die Einzelwerte der Posten Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

III. Angaben zur Bilanz

III.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr betragen 8.115.796,75 EUR (Vorjahr: 76.770,55 EUR).

III.2. Eigenkapital

Kapitalrücklagen

Die freie Kapitalrücklage in Höhe von 28.683.277,85 EUR (Vorjahr: 28.683.277,85 EUR) resultiert aus zusätzlichen Einzahlungen in das Eigenkapital sowie aus Umwandlung bisher gewährter Gesellschafterdarlehen nebst Zinsen (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB).

III.3. Verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von EUR 20.226.694,27 (Vorjahr 271.640,04). Dabei handelt es sich im Berichtsjahr um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Wandeldarlehen (inkl. aufgelaufener Zinsen), die im Rahmen der Eigenkapitalerhöhungen in 2022 in Eigenkapital gewandelt wurden. Alle weiteren Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten sind in Höhe von 74.530.249,58 EUR (Vorjahr: 1.115.068,90 EUR) durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

III.4. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 10.448.709,82 EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.

	bis 1 Jahr	1-5 Jahre
Fahrzeugleasing	4.849.287,09	4.483.888,25
Miete Geschäftsräume	808.010,88	307.523,60
gesamt	5.657.297,97	4.791.411,85

IV. Sonstige Angaben

IV.1 Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs wurden im Unternehmen durchschnittlich 99 Arbeitnehmer beschäftigt.

IV.2 Gewährte Vorschüsse und Kredite

Forderungen gegen Mitglieder der Geschäftsführung bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 1.550,00.

München, den 30. Dezember 2022

FINN GmbH

Max-Josef Meier

Max Beyer